

Fleischfachassistent /in EBA Fleischfachfrau / -mann EFZ



EHB

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

Berufsspezifischer Kurs



Aus- und Weiterbildung von Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

Peter Rytz

Die heutigen Kursziele



Die Teilnehmenden kennen ...

- die Vorgaben der reformierten Bildungsverordnung zum Qualifikationsverfahren
- die relevanten Qualifikationsbereiche
- die Hilfsmittel der OdA zum QV (Wegleitung, Beurteilungsprotokoll, Notenblätter)

Die Teilnehmenden können ...

- eigene Beurteilungen und Bewertungen durchführen
- die Hilfsmittel der OdA anwenden
- den Prozess der Notenfindung begründen

Herausforderung Prüfen und Werten



<https://www.istockphoto.com/de/fotos/roter-faden/>

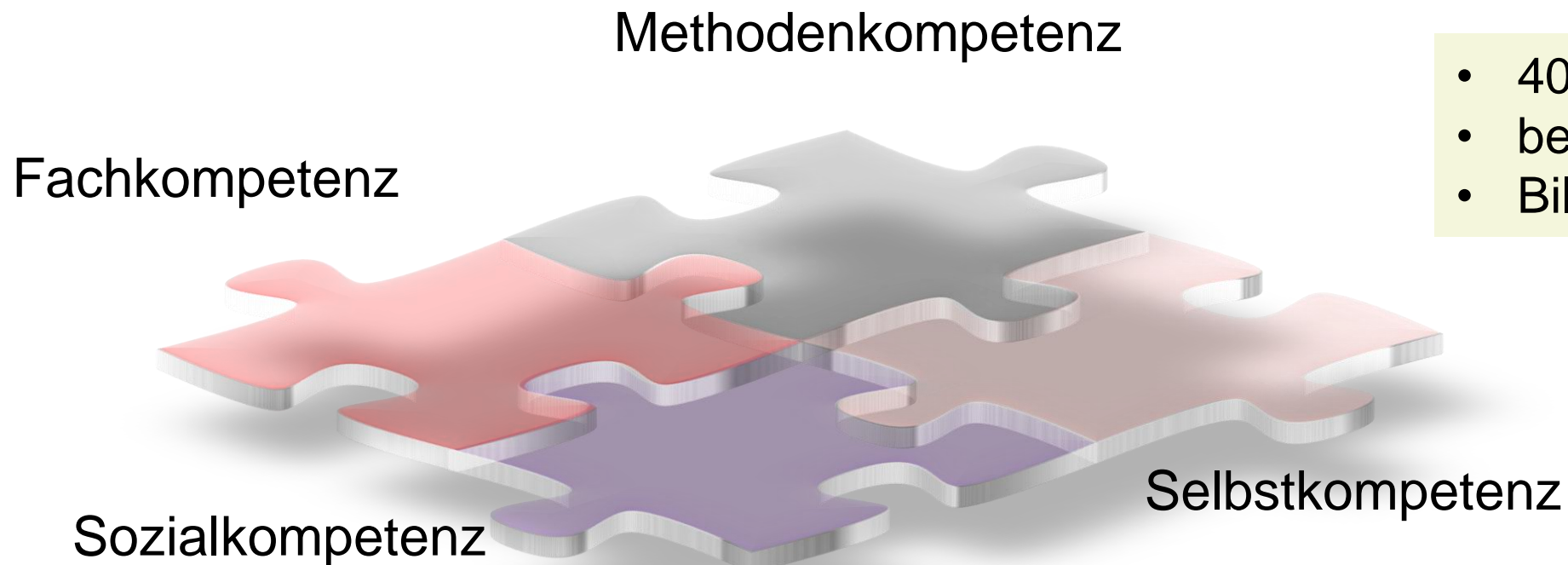
Gute Prüfungen und gute PEX



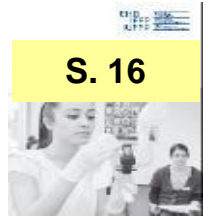
«Die meisten Menschen wissen, wie man Klavier spielt, können tun es jedoch die wenigsten.» (unbekannt)

Berufliche Handlungskompetenz

Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt.



- 40 – 60 typische
- berufliche Alltagssituationen
- Bildungsplan



Objektivität der PEX	<ul style="list-style-type: none">• Unabhängigkeit von persönlichen Werten und Normen• Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit der Bewertungen
Zuverlässigkeit und Messgenauigkeit der Instrumente	<ul style="list-style-type: none">• Transparente Anforderungen und Erwartungen• Orientierung an Kriterien und Indikatoren
Gültigkeit der Prüfungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Orientierung an Bildungszielen und typischen Berufssituationen• Richtiger Schwierigkeitsgrad (Taxonomie)
Ökonomie in der Durchführung der Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">• Angepasster Ressourcenaufwand (Material, Personal, Zeit)
Chancengerechtigkeit für alle Kandidatinnen und Kandidaten	<ul style="list-style-type: none">• Prüfungsanforderungen entsprechen der Ausbildungsrealität• Prüfungsanforderungen sind erfüllbar

Rolle und Aufgaben der PEX (Mandat)

Rahmenbedingungen und Ablauf der Prüfung kennen:

- kennen die Bewertungsunterlagen / -instrumente
- kennen Prüfungsorganisation und direkte Ansprechpartner

Prüfungen abnehmen und dokumentieren:

- halten sich an alle vorgeschriebenen Regeln
- Keine Störung / Ablenkung / Beeinflussung der KandidatInnen

Prüfungsleistungen beurteilen:

- beurteilen und werten auf der Grundlage von professionellen Instrumenten
- Sie setzen zu zweit ein Prädikat
- Halten sich an Schweigepflicht (Keine Bekanntgabe von Qualifikationen)

Prüfen von EBA-Lernenden

Was ist speziell bei Prüfungen mit EBA-Lernenden, was fällt auf?

- Mangelnde Sprachkompetenz (Mühe zu formulieren)
- Schulische Mankos (haben eher Mühe in der Schule)
- Brauchen hohen Praxisbezug
- Arbeiten nach Instruktion/unter Anleitung
- Vernetztes Denken fehlt

Das Fachgespräch



<https://www.istockphoto.com/de/fotos/roter-faden/>



Fachgespräch vorbereiten und durchführen

- **Fachgespräch** > Gespräch unter Fachleuten
- **Situationsbezug** > Thema, Arbeitssituation und Hilfsmittel, (Dokumente, Bilder, Materialien, etc.)
- **Roter Faden** > Sinnvoller Ablauf, Protokoll vorbereiten
- **Qualität der Fragen** > Anforderungsniveau, offene/geschlossene Fragen, kurz, klar und spezifisch
- **Standartablauf** > für alle Kandidaten gleich! PEX dokumentieren, beurteilen, werten.

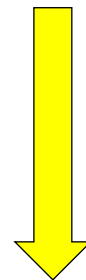


<https://stock.adobe.com/at/images/roter-faden/46158469>

#46158469

Anforderungsniveau

Taxonomie von Bildungszielen, vereinfacht...



K1 Wissen	nennen, aufzählen
K2 Verstehen	beschreiben, erklären
K3 Anwenden	vergleichen, übertragen, ausführen
K4 Analyse	analysieren, untersuchen, erforschen
K5 Synthese	interpretieren, schlussfolgern
K6 Beurteilung	bewerten, erörtern

Offene Fragestellungen

- Ermöglichen einen Dialog
- Lösen Denkprozess aus
- Ermöglichen verschiedene Antworten (kein absolutes „Richtig“ / Falsch)
- Lassen dem Kandidaten/der Kandidatin Handlungs- und Gestaltungsspielraum
- Sind typischerweise W-Fragen (warum, wieso, weshalb) und Anwendungsfragen (wie gingen Sie vor)?
- Bewegen sich auf dem Niveau K2/K3 (erklären, anwenden) oder höher

Geschlossene Fragen

- Interviewsituation, Ping-Pong (Frage-Antwort, Frage-Antwort)
- Fragen Wissen ab (K1 nennen, K2 erklären)
- In der Regel ist eine bestimmte Antwort richtig, der Kandidat/die Kandidatin weiss diese oder weiss sie nicht und hat damit wenig Gestaltungsspielraum
- Erfordern viel Aktivität und Präsenz seitens der Prüfenden

Prüfungsgespräche durchführen

Standartablauf

- Kandidat/in abholen
- Begrüßen, Identifizieren
- Kurzvorstellung und Rollen PEX
- Ablauf der Prüfung kommunizieren
- Start der mündlichen Prüfung (in der Prüfungssprache)
- Aufgaben/Fragen
- Vertiefen, Präzisieren, etc.
- Letzte Frage: «Möchten Sie noch ergänzen, präzisieren, nuancieren?»
- Bedanken / Verabschiedung



Agenda

Kursauswertung / Kursabschluss



<https://www.istockphoto.com/de/fotos/roter-faden/>

Kontakt

Fachbereich Aus- und Weiterbildung von Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

Deutschschweiz	Westschweiz	Tessin
Telefon: +41 58 458 38 60	Telefon: +41 58 458 22 14	Telefon: +41 58 458 25 41
Mail: pex@ehb.swiss	Mail: coursexperts@iffp.swiss	Mail: focoperiti@iuffp.swiss
Website: pex.ehb.swiss	Website www.exp.iffp.swiss	Website www.periti.iuffp.swiss